

Studie offenbart Imageprobleme

Öffentliche Kliniken sind für angehende Chefärzte die attraktivsten Arbeitgeber. Private Krankenhäuser haben dagegen den Ruf, zu profitorientiert zu sein. Auch konfessionelle Häuser kämpfen mit Imageproblemen. Das zeigt die Studie „Arbeitgeberattraktivität von Kliniken: Für welche Träger sich angehende Chefärzte entscheiden“ des Lehrstuhls für Marketing und Gesundheitsmanagement der Universität Freiburg in Kooperation mit Rochus Mummert. Damit sie im Kampf um die besten Fachkräfte nicht abgehängt werden, müssen Krankenhäuser sich im Arbeitgebermarketing auf ihre Stärken besinnen

Dokumentenmanagement

Mit Sicherheit alles geregelt 49
Verlässlicher Zugriffsschutz für sensible Krankenhausanwendungen und -daten
Erwin Schöndlinger

Finanzierung

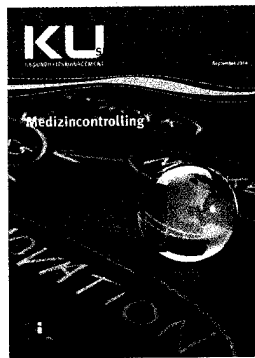
Rating – Der Schlüssel zu Kapital 52
Verfahren von Kreditinstituten zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit
Univ.-Prof. Dr. Stefan Müller, Philipp Wenning, Jan Handzlik

Personalmanagement

Arbeitgeber Krankenhaus: Studie offenbart Imageprobleme 55
Arbeitgebermarketing der Kliniken muss gegen Klischees ankämpfen
Dr. med. Henrik Räwer, Priv.-Doz. Dr. rer. pol. Florian Drevs

Von der Personalverwaltung zum Personalmanagement 59
Personalarbeit gestern, heute und morgen in einem Universitätsklinikum
Johannes Schmitz, Tobias Hollenbach, Jörg Sasse

Flexible Dienstplanung 62
Mit Workforce Management Arbeitswelten im Krankenhaus zukunftsfähig gestalten
Werner Judt



Medizincontrolling

Im Hinblick auf eine leistungsgerechte Abrechnung ist das Medizincontrolling im Krankenhaus nicht mehr weg zu denken. Die korrekte Umsetzung ist aber nicht immer leicht. Lesen Sie in unserem Special verschiedene Praxistipps zum Beispiel zu NUB-Anträgen (Neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden).

Organ von



Verband der Krankenhausedirektoren Deutschlands e.V. (VKD)



Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V. (DGfM)



Deutscher Verein für Krankenhaus-Controlling e.V. (DVKC)

Verbände

VKD	65
DGfM	68
DVKC	70

Recht

Ja zu sozialen Netzwerken – Nein zu schlechtem Image	72
Was Krankenhäuser bei der Nutzung von Facebook und Co. beachten sollten <i>Dr. Martina Jentsch</i>	

OP-Management

Wie Versorgungsassistenten Fachkräfte entlasten	76
Alternative Personaleinsatzkonzepte im OP-Bereich durch professionelle Logistikprozesse <i>Fabian Schneiders, Beate Moll, Dr.-Ing. Sebastian Wibbeling</i>	

Krankenhausnachrichten	80
-------------------------------	-----------

Termine	84
----------------	-----------

Stellenmarkt	85
---------------------	-----------

Impressum	93
------------------	-----------

Vorschau	96
-----------------	-----------

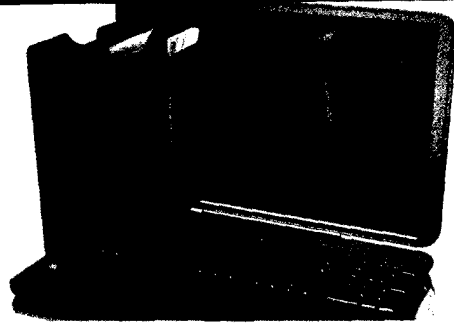
Titelbild: © idrutu – istock.de



Performance durch Governance

Für eine sowohl wirtschaftlich als auch qualitativ hochwertige Leistungserbringung sind in risikoreichen und komplexen Organisationen, wie den Unternehmen der Gesundheitswirtschaft, viele Faktoren verantwortlich – gute Unternehmensführung bildet dafür das Fundament. Moderne Governance-Systeme können das Vertrauen in ein Unternehmen steigern, durch ein ausgeprägtes Risiko- und Compliance-Bewusstsein die Haftungsrisiken minimieren und ermöglichen entscheidende Vorteile in Verhandlungen mit Versicherern.

Editorial	2
Aktuell mit Personalia	6
Kennzahl des Monats	11
Europa aktuell	12
Fachgespräch Effiziente Führung ist erlernbar	14
<i>Interview mit Dr. Robert Schäfer und Vera Lux von Stefanie Schindler</i>	
Führung	
Wie wir führen	17
<i>Strategische Personalführung voranbringen Petra Ertl</i>	
Performance durch Governance	21
<i>Wie gute Unternehmensführung Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Gesundheitswirtschaft fördert Alexander Schidrich, Stefan Friedrich, Julia Kaub</i>	
Aufsichtsgremien im Fokus	24
<i>Arbeiten Aufsichtsräte der Gesundheitsbranche professionell? Andreas Kamp, Stephanie Schroer, Christian Stienhans</i>	
Planspiele im Krankenhaus	28
<i>Einsatzmöglichkeiten im Rahmen der Personalentwicklung und -auswahl Prof. Dr. Gerald Schmola</i>	



Elektronische Archivierung

Dokumentenmanagement, Aktenverwaltung und Archivierung besitzen eine lange Tradition im Gesundheitswesen. Derzeit erfolgt ein Wechsel des Archivmediums weg vom Papier und Mikrofilm hin zu digitalen Medien. Sowohl rechnerunterstützte Dokumentenmanagement- als auch digitale Archivierungssysteme haben sich in den letzten Jahren gut entwickelt, und fast alle am Markt verfügbaren Produkte werden den grundlegenden funktionalen, technischen und organisatorischen Anforderungen an die elektronische Archivierung gerecht.

Führung	
Führungsprobleme im weißen Bereich	32
<i>Herausforderungen für Leitende Ärzte Dr. Barbara Mayerhofer (MBA), Dr. Dana Janas</i>	
Oscar für Unternehmensqualität	35
<i>Gute Führung als Erfolgsfaktor Mag. Dr. Dipl.-HTL-Ing. MPH Gerd Hartinger</i>	
Archivierung	
Das medizinische Archiv	38
<i>Alle Daten auf einen Blick – aber bitte standardkonform Prof. Dr. Paul Schmücker</i>	
Wichtige Informationen besser verfügbar machen	40
<i>Digitalisierung und Archivierung von Patientenunterlagen Martin Preißer, Alexander Quetschke</i>	
Elektronische Archivierung im Gesundheitswesen	42
<i>Stand und künftige Entwicklungen Dr. Christoph Seidel, Prof. Dr. Paul Schmücker, Dr. Carl Dujat</i>	
Dokumentenmanagement	
Wie Rechnungen das Laufen lernen	45
<i>Elektronische Eingangsbuchungsverarbeitung Werner Buser</i>	